

PRESSEINFORMATION WISSENSCHAFTSJAHR 2016*17 – MEERE UND OZEANE

Ab ins Meer – wer schützt gewinnt!

Kindermuseum mondo mio! in Dortmund präsentiert innovatives Raumspiel zum Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane in Zusammenarbeit mit dem Neuen Universum Berlin e.V.

Berlin, 07.06.2017. Meere und Ozeane bedecken über 70 Prozent der Erdoberfläche. Sie bilden den Lebensraum für Millionen Arten und sind noch lange nicht vollständig erforscht. Doch ihre empfindlichen Ökosysteme sind durch Klimawandel, Überfischung, Plastikmüll und Raubbau bedroht. Schon jetzt sind die Folgen sichtbar und es wird höchste Zeit, den sorglosen Umgang mit ihnen zu ändern.

Als ein Beitrag des Wissenschaftsjahres 2016*17 – Meere und Ozeane zeigt das Kindermuseum mondo mio! im Dortmunder Westfalenpark die Ausstellung „Ab ins Meer – Wer schützt gewinnt“. Der Neues Universum Berlin e.V. entwickelte dafür ein ganz neues Format: Jede Station der Ausstellung ist ein Spiel, an dem die Besucher mit- oder gegeneinander um den Umgang mit den Meeren spielen. Mit jeweils bis zu sechs Besucherinnen und Besuchern wird an Multitouch-Tischen, Spielstationen und in einem Labor gezockt, gefeilscht und gerätselt.

Im Beisein von Dr. Karl Eugen Huthmacher, Leiter der Abteilung „Zukunftsvorsorge – Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), wird das innovative Raumspiel heute erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. „Das interaktive Raum-Spiel des Kindermuseums Mondo-Mio macht spielerisch klar, welchen Einfluss unser tägliches Handeln auf die Meere und Ozeane hat – selbst wenn man im Binnenland lebt. Das Ökosystem Meer ist überaus komplex und selbst kleine Eingriffe können erhebliche Folgen haben. Dies wird hier für junge Menschen erfahrbar. Jeder Beitrag, zu dem das Spiel sie anregt, hilft die Meere zu entlasten.“, so Huthmacher.

„Ab ins Meer“ ist ein Kooperationsprojekt des mondo mio! Kindermuseum e.V. mit dem Neues Universum Berlin e.V. und wird vom BMBF gefördert. Kuratorin Yvonne Leonard sieht in dem ungewöhnlichen Ausstellungsformat einen neuen und zeitgemäßen Weg, um die aufregenden Inhalte naturwissenschaftlicher Forschungen zu vermitteln: „Die Ausstellung ist ein Meeresspielsalon, in dem die Besucher über den Umgang mit den Meeren selbst entscheiden und ihre Handlungen verantworten müssen.“

Jede der fünf Stationen hat ein anderes Thema: Um die Artenvielfalt der Meere zu erforschen, gehen die Spielerinnen und Spieler mit Robotern auf Tauchfahrt. An der Spielstation zum Klimawandel geht es um die Folgen von Wasserversauerung und -erwärmung für die Nahrungsketten der Arten in den Meeren. Wer an der Fischfang-Station zu gierig ist, kann leicht verlieren. Fischt man sein Fanggebiet in jeder Runde rücksichtslos leer, bleibt man auf Tonnen von Beifang sitzen und sammelt Minuspunkte. Echte Zocker sind beim Erhalt der

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**

Miesmuschel-Habitate gefragt. Hier gewinnt, wer seine Areale erfolgreich ausbauen kann und sie vor Fressfeinden und Vermüllung schützt. In einer verlassenen Forschungsstation auf dem Midway-Atoll müssen zudem zwei rätselhafte Todesfälle gelöst werden.

Noch bis zum 20. August ist „Ab ins Meer – wer schützt gewinnt!“ bei mondo mio! zu sehen. Danach wird die Ausstellung bundesweit an weiteren Standorten gezeigt. Das Raumspiel ist geeignet für Meeresschützer, Fischstäbchen-Spezialisten und Wasserfreunde ab zehn Jahren.

Mehr zur Ausstellung unter:

www.mondomio.de

www.neuesuniversum.de

Mehr zum Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane unter:

www.wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

Kontakt mondo mio!

mondo mio! - Kindermuseum im Westfalenpark

Florianstr. 2
44139 Dortmund
Tel.: +49 231 5026 127
info@mondomio.de
www.mondomio.de

Pressekontakt mondo mio!

Kulturservice Ruhr

Martin Juhs
E-Mail: presse@mondomio.de
Tel.: +49 231 10 87 22 67-50
Mobil: +49 151 22 64 14 88

Pressekontakt Wissenschaftsjahr

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

Christine Rutke
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5
13355 Berlin
Tel.: +49 30 308811-70 | Fax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de
www.wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**